

INHALT

[Schulterschluss für den Wert der Kreativität](#)
[Deutscher Orchesterwettbewerb ermittelt erste Gewinner](#)
[Young Women for Jazz](#)
[Die fünf PopCamp Bands 2012](#)
[Stipendiaten erfolgreich beim Malko-Wettbewerb](#)
[Impressum](#)

Schulterschluss für den Wert der Kreativität

Deutscher Musikrat unterstützt Aktionstag „Kultur gut stärken“ und Aufruf „Wir sind die Urheber“

Tausende Kulturschaffende setzen sich deutschlandweit für den Schutz der Urheber und den Wert der Kreativität ein. So haben hunderte prominente Künstler, u.a. **Sven Regener**, **Roger Willemsen** und **Daniel Kehlmann**, als Erstunterzeichner den Aufruf „Wir sind die Urheber“ unterzeichnet und äußern damit „Sorge und Unverständnis“ gegenüber den öffentlichen Angriffen auf das Urheberrecht von Autoren und Künstlern.

Der Deutsche Kulturrat veranstaltet rund um den 21. Mai 2012, dem internationalen Tag der Kulturellen Vielfalt, den Aktionstag „Kultur gut stärken“ unter dem Motto „Wert der Kreativität“. In 400 Veranstaltungen bundesweit werden Kulturschaffende auf die Bedeutung und den notwendigen Schutz kreativer Leistung aufmerksam machen.

Der Deutsche Musikrat hat sich bereits 2010 mit dem 3. Berliner Appell „Digitalisierung // Freiheit // Verantwortung. Fünf Forderungen für musik@deutschland“ öffentlich zur Bedeutung kreativen Schaffens positioniert. Mit seiner Initiative *Tag der Musik*, die vom 15. bis 17. Juni 2012 mit Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet stattfindet, unterstreicht der Dachverband des Musiklebens einmal mehr die Bedeutung der Kulturellen Vielfalt für unser Kulturland.

Hierzu **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Schutz der Urheber wird in einem bisher nicht bekannten Ausmaß in Frage gestellt – nicht nur in Deutschland. Die gesellschaftliche Übereinkunft, dass kulturelle Teilhabe und der Schutz der Urheber das Fundament unserer Kulturellen Vielfalt bilden, bröckelt. Beide Themen sind unmittelbar miteinander verbunden, denn ohne die Arbeit der professionellen Kulturschaffenden, gäbe es keine Kulturelle Vielfalt.“

Der Deutsche Musikrat unterstützt den Aktionstag des Deutschen Kulturrates als einen weiteren Impuls für die Wertschätzung kreativen Schaffens.“

www.kulturstimmen.de

www.wir-sind-die-urheber.de

www.tag-der-musik.de

www.musikrat.de/musikpolitik/digitalisierung/3-berliner-appell.html

Deutscher Orchesterwettbewerb ermittelt erste Gewinner

In den sieben bislang gehörten Kategorien des Deutschen Orchesterwettbewerbes (DOW), darunter Sinfonie-, Zupf- und Akkordeonorchester sowie Blechbläserensembles und Offene Besetzungen erreichten 16 Instrumentalensembles 23 von 25 erreichbaren Punkten. Für diese Leistungen erhielten die Musikerinnen und Musiker den Preis des Deutschen Orchesterwettbewerbes. Die Auflistung der Preisträger finden Sie [hier](#).

Der erste Wettbewerbsteil schloss mit einem Abschlusskonzert der Preisträgerorchester am gestrigen Abend in Hildesheim.

Der zweite Teil des DOW startet wiederum mit einem Eröffnungskonzert am heutigen Mittwoch um 20.00 Uhr in St. Michaelis. Die musikalische Aufführung übernimmt das Philharmonische Orchester des TfN und das Junge Vokalensemble Hannover unter der Leitung von GMD **Werner Seitzer**.

Am 17. Mai (Theater für Niedersachsen, 20.00 Uhr) wird, eingebettet in den DOW, das jüngst mit dem ECHO Jazz ausgezeichnete Bundesjazzorchester (BuJazzO) unter der Leitung des US-Tenorsaxophonisten **John Ruocco** ein Sonderkonzert zu Ehren des 2010 verstorbenen BuJazzO-Gründervaters **Peter Herbolzheimer** geben.

Zwei weitere Wertungstage verbleiben am 17. und 18. Mai in den Kategorien Kammer- und Blasorchester, Spielleutekorps, Gitarrenensembles und Big Bands.

Nach der offiziellen Ergebnisbekanntgabe auf dem Andreasplatz am kommenden Sonnabend, 19. Mai 2012 (13.30 Uhr) endet der DOW mit einem Abschlusskonzert in der Halle 39 (20.00 Uhr).

Eintrittskarten für das Eröffnungskonzert (€ 10 bis €34), das Sonderkonzert Jazz (€ 5 bis € 22) und das Preisträgerkonzert (Eintritt frei) sind im ServiceCenter des Theaters für Niedersachsen oder unter der Kartenhotline 05121 / 16 93 16 93 erhältlich.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dow

Young Women for Jazz

Bundesakademie Trossingen veranstaltet in Kooperation mit der Projektgesellschaft des Deutschen Musikrates vom 17. bis 20. Mai 2012 ein Seminar zur Förderung junger Jazzmusikerinnen

Der Deutsche Musikrat fördert mit dem Bundesjazzorchester (BuJazzO) junge Jazzmusiker. Profi-Jazz ist auch im 21. Jahrhundert eine vorwiegend männliche Angelegenheit. Hier setzt das Projekt „Young Women for Jazz“ an, das junge Frauen auf ihrem musikalischen Weg unterstützt, sie fördert und praxisorientierte Hilfe anbietet. Dozentinnen geben Erfahrungen aus ihrer persönlichen musikalischen Biografie weiter und zeigen auf, wie es ihnen gelungen ist (und auch anderen gelingen kann), sich als Frau im Jazz erfolgreich zu positionieren und zu behaupten. Instrumentales Know-how ist hier ebenso gefragt wie persönliche Kompetenzen, wie Selbstbewusstsein und strategische Ideen, sich und die eigenen Fähigkeiten an den Mann oder die Frau zu bringen. Das Projekt will junge Musikerinnen praxisorientiert und nachhaltig begleiten. Die Impulse und Anregungen sollen Wege eröffnen und Entwicklungen anstoßen. Eine zweite Projektphase ist für Mai 2013 geplant und soll auf den zwischenzeitlich gemachten Erfahrungen aufbauen.

Das Dozententeam mit Leiter **Peter Ortmann**, **Christina Hollmann** und **René Schuh** bietet im Rahmen des Projektes unterschiedliche Workshops an, das Angebot umfasst neben Einzel- und Gruppencoaching, Improvisationsübungen oder Jazzharmonielehre auch Plenumsdiskussionen, die sich Fragen rund um den erfolgreichen Einstieg in den Profi-Jazz widmen werden. Das Angebot richtet sich explizit an junge, fortgeschrittene Instrumentalistinnen, die bestenfalls – aber nicht notwendigerweise – bereits über Soloerfahrungen verfügen.

Die fünf PopCamp Bands 2012

Die folgenden fünf Bands schafften den Einzug ins PopCamp 2012: **Anne Haight** aus Berlin, **Aufbau West** aus Geseke, **Fugitive Dancer** aus Schwäbisch-Hall, **Heisskalt** aus Stuttgart und **U3000** aus Hannover. Von Indie-Pop mit elektronischen Einflüssen über Singer/Songwriter bis hin zu Alternative/Rock decken die Bands ein weites Spektrum musikalischer Vielfalt ab. Damit wird der Meisterkurs für Populäre Musik auch in diesem Jahr seinem Motto „Vielfalt statt Mainstream“ gerecht.

Die Bands präsentierten sich in einem 20-minütigen Live-Set, danach folgte ein 30-minütiges Jurygespräch. Unter der Leitung von **Prof. Udo Dahmen**, Vizepräsident des Deutschen Musikrates und künstlerischer Direktor der Popakademie Baden-Württemberg, ging es den Juroren **Jens Eckhoff** (Musiker, Komponist, Produzent – Wir sind Helden), **Axel Erler** (Mec Early Entertainment), **Bianca Hauda** (live – WDR) und **Dieter Schubert** (A.S.S Concerts) darum, die Live-Tauglichkeit der Bands, ihre Motivation und Bandkonstellation zu prüfen.

PopCamp ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/popcamp

Stipendiaten erfolgreich beim Malko-Wettbewerb

Von rund 400 Bewerbern wurden 40 Kandidaten zum sechstägigen Malko-Wettbewerb nach Kopenhagen eingeladen. Unter ihnen waren gleich zwei Stipendiaten des DIRIGENTENFORUMs: der 28-jährige Spanier **Antonio Méndez**, der mit einem zweiten Preis ausgezeichnet wurde, und die 33-jährige Estin **Kristiina Poska**, die einen dritten Preis erhielt. In vier Wettbewerbsrunden konnten beide die internationale Jury unter dem Vorsitz von **Lorin Maazel** überzeugen und erreichten das Finale.

Beim Finalkonzert mit dem Danish National Symphonie Orchestra am vergangenen Sonnabend wurde Antonio Méndez mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Kristiina Poska, die den dritten Platz erreichte, begeisterte mit ihrem Dirigat nicht nur die Jury, sondern auch die Zuschauer des live übertragenen Finalkonzertes. Per SMS wählten sie die junge Estin zur Publikumssiegerin. Darüber hinaus konnte sich **Jesko Sirvend**, der von 2008 bis 2010 vom DIRIGENTENFORUM gefördert wurde, bis ins Halbfinale durchsetzen und wurde mit dem fünften Preis bedacht.

Der internationale Malko-Wettbewerb (Malko Competition for Young Conductors) wird seit 1965 im dreijährigen Turnus ausgetragen. Junge Dirigenten im Alter von 20 bis 35 Jahren werden mit insgesamt sieben Preisen im Wert zwischen € 1.500 und € 20.000 ausgezeichnet. Der erste Preis des Malko-Wettbewerbs 2012 ging an den Venezolaner **Rafael Payare**. Ihn erwarten neben dem Preisgeld zahlreiche Engagements mit renommierten skandinavischen Orchestern.

Antonio Méndez studierte Komposition und Orchesterdirigieren am Conservatorio Superior de Música de Madrid und absolvierte von 2007 bis 2011 ein Dirigierstudium an der Universität der Künste Berlin bei **Prof. Lutz Köhler**. Seit 2011 studiert er an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar Dirigieren bei **Prof. Nicolás Pasquet**. 2010 wurde Antonio Méndez als Stipendiat in das DIRIGENTENFORUM aufgenommen.

Kristiina Poska studierte Dirigieren an der Estnischen Musikakademie in Tallinn und an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Beim Internationalen Donatella-Flick-Dirigentenwettbewerb 2010 setzte sie sich bis ins Finale durch und wurde mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Mit der Spielzeit 2012/13 wird sie Kapellmeisterin

an der Komischen Oper Berlin. Seit 2008 wird Kristiina Poska vom DIRIGENTENFORUM gefördert.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:

Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates